

Nothilfe in Libyen

Anhaltende Regenfälle verursachten in der Nacht zum 11. September 2023 verheerende Überschwemmungen in der Küstenregion Libyens. Zwei gebrochene Staudämme führten insbesondere in der Hafenstadt Darna zur Zerstörung von ganzen Stadtvierteln.

Help hat mit Unterstützung von vier lokalen Partnerorganisationen Nothilfemaßnahmen eingeleitet. Im Fokus steht dabei vor allem die Versorgung betroffener Menschen mit Medikamenten, Lebensmitteln und Hygieneartikeln.

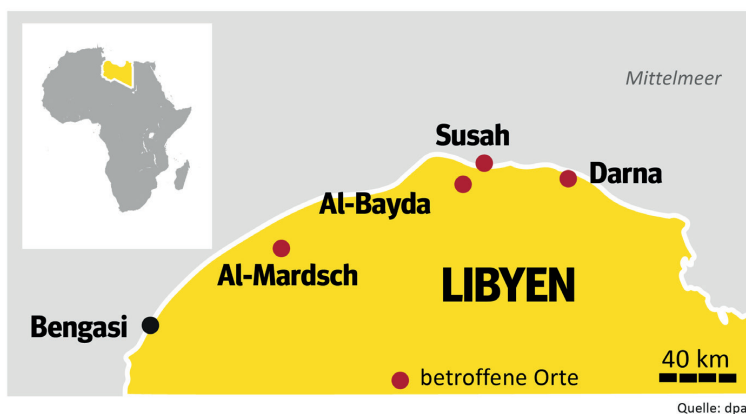


Hilfe zur Selbsthilfe

Unsere Hilfe auf einen Blick

Über 11.000 Menschen kosteten die Überschwemmungen das Leben, zehntausende Menschen wurden durch die Katastrophe obdachlos. Viele Menschen aus der betroffenen Küstenregion haben ihr Zuhause verloren und sind in die nächstgelegene Großstadt Bengasi geflüchtet. In Bengasi hat Help mit vier Partnerorganisationen Soforthilfemaßnahmen eingeleitet.

- ▶ **Medizinische Grundversorgung und Behandlung:** Für 155 Kinder mit chronischen Krankheiten wie Krebs, Herzkrankungen oder Diabetes stellen wir Medikamente und Messgeräte bereit.
- ▶ **Betroffene Familien unterstützen wir zudem mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Haushaltsgegenständen wie Decken und Bettwäsche.** Für 90 Familien mit Säuglingen stellen wir außerdem Babynahrung bereit.



Quelle: dpa

Über lokale Partnerorganisationen analysieren wir die Bedarfslage in Libyen kontinuierlich. So können wir bedarfsabhängige Soforthilfemaßnahmen einleiten, um Betroffene bestmöglich zu unterstützen.

Help setzt auf die Beschaffung lokaler Güter. Dies spart nicht nur Zeit, sondern stärkt auch lokale Märkte.

Stand: November 2023

Bild: picture alliance/Associated Press/Jamal Alkomaty

Ihre Ansprechperson:

SIMONE WALTER

+49(0)228 91529-39

s.walter@help-ev.de

Help – Hilfe zur Selbsthilfe

Commerzbank Köln

IBAN: DE47 3708 0040 0240 0030 00

BIC: DRES DE FF 370



Erfahren Sie mehr:

